

# LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



72. Ausgabe, Dezember 2011  
Für Wiesbaden und Rhein-Main

In Wiesbaden, Darmstadt, Mainz und Frankfurt:

## Einige Dezember-Events

Überblick über die Veranstaltungen in unserer Region. Näheres findet Ihr über Wiesbaden S. 5, über Darmstadt S. 9, über Mainz S. 11, über Frankfurt S. 12.

### Wiesbaden

Am Sa. 10.12. um 19,30 Uhr erstrahlt das Kurhaus Wiesbaden im Glanz der roten Schleife, denn die AIDS-Hilfe Wiesbaden lädt ein zur traditionellen **Ballnacht**.

### Mainz

Am 31.12. im **Chapeau** die **Silvesterparty**. Immer am 1. Freitag im Monat **Schlaggerabend** und am 3. Freitag im Monat **Karaoke**.

In der **Bar jeder Sicht**. Hier gibt es regelmäßig mittwochs Filmabend um 20.30, Fr. 16.12. 21.00 Uhr **Konzert mit Vanessa Novak** Angelehnt an die Americana-Folk Tradition spielt Vanessa Novak eine eigene Mischung aus Folk-Blues und Country. Sa. 31.12. 19.00 Uhr **Große Silvesterparty**

### Darmstadt

01.12. **Die kleinste AIDS-Gala der Welt** 18 – 22 Uhr im Zucker (Liebfrauenstraße 66)  
23.12. **Schriill und Laut - GAY X-MAS** Ab 22 Uhr im Schlosskeller Darmstadt

### Frankfurt

Große **Silvesterfeier** in Rickys **La Gata** ab 21 Uhr. Im **Schwejk** ab 22 Uhr **Silvesterparty** Im **LSKH** am 3. Fr. im Monat **Gay-Filmnacht** und **L - Fimnacht** am letzten Sa. im Monat.

Im **Switchboard** Sa. 31.12 ab. 22 h Die kleine aber feine Party „**Silvesterkracher**“.

**Main Test** Jeden Montag von 17 – 19,30 h Das HIV- & Syphilis-Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e. V. in den Räumen der AG36

**Café Karussell** am 06.12. **Renten? Frage über Fragen**, und 20.12 **"Come back "Rote Katze"!**?. Eine virtuelle Führung in die alten schwulen Subkulturreisepunkte Frankfurts mit Christian Setzepfandt.

### Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
<b>Szene Wiesbaden</b>	<b>S. 05</b>
Neue Bücher	S. 06
Staatstheater	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
<b>Darmstadt</b>	<b>S. 09</b>
Filme	S. 08/09
Nachrichten	S. 10
<b>Szene Mainz</b>	<b>S. 10/11</b>
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
<b>Szene Frankfurt</b>	<b>S. 13</b>
Coming-out	S. 14
Peters Kolumne	S. 14
Kleinanzeigen	S. 15
Appell d. AIDS-Hilfe	S. 16



Dieses Foto wurde bei der Ballnacht 2010 im Kurhaus WI aufgenommen.

## Sa. 10.12. die Ballnacht in Wiesbaden

Die 24. Auflage der Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden mit Katja Ebstein und zahlreichen weiteren Stars. Der Vorverkauf hat begonnen.

Ein Kulturereignis der Wiesbadener Party- und Eventszene steht bereits zum 24. Mal auf dem Programm. Anlässlich des Welt-AIDS-Tages veranstaltet die AIDS-Hilfe Wiesbaden auch in diesem Jahr wieder die traditionelle Ballnacht und lädt zum rauschenden und ausgelassenem Ballvergügen ein. Am **Samstag den 10. Dezember**, ab 19:30 Uhr im wird im Wiesbadener Kurhaus ausgelassen gefeiert. Die Schirmherrschaft für diesen einzigartigen Ball hat der hessische Sozialminister Stefan Grüttner übernommen.

In den vier Sälen gibt es einen Querschnitt durch die Showlandschaft der Extraklasse mit viel Tanzmusik, Travestie, Pop, Rock, Jazz und zahlreichen Überraschungen. Als Moderator wird Tim Frühling durch das schillernde Nonstop-Programm führen, das bis in die frühen Morgenstunden andauern wird.

Neben der professionellen Band "The Flow" erwartet das Publikum ein musikalisch und künstlerisch hochwertiges Programm:

Als besondere Attraktion ist in diesem Jahr Katja Ebstein vertreten. Als weiteres Highlight wird Farfarello mit Teufelsgeiger Manni Neumann auftreten. Mathias Münch wird mit Auszügen aus seinem aktuellen Comedy-Programm das Zwerchfell der Gäste strapazieren. Auch Vanessa P. mit ihren showgirls wird für Stimmung sorgen. Der Wiesbadener Jugend Zirkus, das Absinto Orkestra mit Balkan schwangerem Ethno Jazz, Jermaine Alford – der smarte Sänger aus der DSD Staffel 2008, das Duo Fragile mit jazzigen Interpretationen von Welthits, Chris & Taylor – nominiert für den Deutschen Rock und Pop Preis 2011- runden den Abend ab. Die Freunde des Balletts dürfen sich schon jetzt auf den Beitrag des Hessischen Staatstheaters freuen.

Im Muschelsaal erwartet die Gäste Bar, Tanz- und Unterhaltungsmusik der 50er bis 70er Jahre unter dem Motto „So schön wie damals Lounge“. Die hr3-Disko, moderiert von Gunnar Töpfer, lädt ab 23 Uhr zum Tanzen bis in den frühen Morgen in den Christian-

Fortsetzung auf S. 3, unten

10.12.11  
BEGINN 19:30 UHR

Ballnacht  
im Kurhaus

DELTA



### Unter uns

Der Welt-AIDS-Tag am 01.12. und die Veranstaltungen, die sich um das Gedenken an die Verstorbenen drehen, die Appelle für ein verantwortliches sexuelles Handeln und das Werben um Spenden für die Arbeit der AIDS-Hilfen ziehen sich durch das ganze Heft.

Der Dezember bietet aber auch andere Veranstaltungen, nicht zu vergessen die großen Silvesterparties, die versuchen, uns für das nächste Jahr zu begeistern, das viele nur mit verhaltenem Optimismus sehen können.

Die wirtschaftlichen und die politischen Ereignisse, die im Jahr 2011 über uns kamen, sind nicht so recht geeignet, die Vorfreude auf das nächste Jahr anzuheizen. Im vergangenen Jahr mussten wir über viele unliebsame Ereignisse berichten. Es ist zu wünschen, dass wir vielleicht im nun folgenden Jahr über angenehmere Entwicklungen der Dinge berichten können. Wenns nach uns ginge ... aber so ist es nun mal nicht.

Ich wünsche Euch schöne warme Tage und wenigstens einen geilen Rutsch ins nächste Jahr.

Euer Joachim von der LUST

## „Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG  
**Ort und Info: 0611/37 77 65**

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir ein Referat und suchen dafür einen öffentlichen Raum.

Dezember 2011

Fr. 02.12. Filmabend

Fr. 09.12. Stammtisch

Fr. 16.12. Referat:

„Lebensalter und Sexualität“

Das „unschuldige Kind“, ist Sexualität denn „Schuld“? Hört ein alter Mensch auf, „sexuell“ zu sein?

Fr. 23.12. Filmabend

Fr. 30.12. Stammtisch

Fast alles findet in unserer WG statt, wo deshalb nicht jede/r hinkommen kann. Bei Interesse anrufen, einladen lassen!

## 109. Print-LUST, Winter 2011/12

Es gibt sie in unserer Region an folgenden Plätzen: **Wiesbaden:** im Robin Hood, Häfnergasse 3, **Mainz:** Buchladen Cardabela, Frauenlobstr. 40, **Frankfurt:** Buchladen Land in Sicht, Rotteckstr. 13, und im **Gay-Buchladen Oscar Wilde**, Alte Gasse 51. **Darmstadt:** **Kommunales Kino Weiterstadt**, Carl-Ulrich-Str. 9

### Herbst-LUST 2011

„Das“ waren in der Schwulenbewegung **wirklich nicht unsere Ziele!**

Pazifismus, sexuelle Befreiung ohne die Moralisierung und staatlichen Vorgaben ...

### Solidarität mit Christopher

Nicht zuletzt ist es die Aufgabe von Angehörigen von Mehrheiten, mit Angehörigen einer Minderheit solidarisch zu sein...

### Vom Nutzen der Religion

Religion bedeutet Trost, Leben über den Tod hinaus, innere Einkehr usw. Aber doch Diskriminierung, Verletzung und Demütigung, Kriegsrechtfertigung usw.

### Make Love - not War!

Macht Liebe, nicht wahr? Und wir wollen mit der Bundeswehr in den Krieg?

### Das kommende Szenario in der kommenden Wirtschaftskrise

Wenn den Managern das Geld ausgeht, bei wem und wie werden sie es sich holen?

**Alle Jahre Buchmesse, auch 2011**

### Winter-LUST 2011/12 (Coming soon)

#### Solidarität mit Tunten

Eine Veranstaltung in Gießen zu diesem brisanten Thema

#### Vorschlag zur Solidarität in der Szene

Die Heterosexualisierung unserer Normen und Werte miteinander muss hinterfragt werden. Homophobie gibts auch in der Szene, zeigt sich auch sehr subtil.

#### Rechte Mördergruppen und unser Verfassungsschutz

Wer beeinflusst hier eigentlich wen?

#### Der Euro und die Demokratie

Warum war es so schlimm, dass Papandreou das Volk fragen wollte?

#### Rickys La Gata wurde 40

Ein Gespräch mit Ricky über ihr Frauenlokal in Frankfurt-Sachsenhausen

#### Was fanden wir auf der Buchmesse?

Vor allem viele Bücher, aber auch Gespräche, Anregungen und nicht zuletzt eine interessante Lesung.

## LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:  
 ROSA LÜSTE  
 Postfach 5406  
 65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Januar 2012) erscheint voraussichtlich am **Mittwoch, 28.12.11**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **09.12.11** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

[www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe  
[gruppe@rosalueste.de](mailto:gruppe@rosalueste.de)

Tel. und Fax:  
 0611/377765

**ROSA LÜSTE**  
 Postfach 5406  
 65044 Wiesbaden

[www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)



Eine Vierteljahreszeitschrift  
 im deutschen Sprachraum  
[redaktion@lust-zeitschrift.de](mailto:redaktion@lust-zeitschrift.de)

Tel. und Fax:  
 0611/377765

**LUST**  
 Postfach 5406  
 65044 Wiesbaden

## Gesundheit lebenslänglich

Anlässlich des Welt-AIDS-Tages am 1. Dezember lädt die AIDS-Hilfe Frankfurt für 18 Uhr in die geschichtsträchtige Frankfurter Paulskirche. Das Thema der Zentralen Veranstaltung lautet in diesem Jahr: „Gesundheit, lebenslänglich!“

Zum 17. Mal in Folge ist die Paulskirche Schauplatz eines von der AIDS-Hilfe Frankfurt organisierten Gedankenaustausches zu den aktuellen Entwicklungen und Problemen rund um HIV und AIDS.

Die Beiträge der vier Rednerinnen und Redner drehen sich in diesem Jahr um das Thema Gesundheit. Sie ist in unserer Gesellschaft ein hohes – wenn nicht das höchste – Gut geworden. Auch Menschen mit HIV und AIDS profitieren seit Jahren von den Erfolgen in Medizin und Forschung. Doch wenn Gesundheit zu einem Fetisch wird, hat das negative Folgen. Menschen, die unter (chronischen) Krankheiten leiden, geraten an den Rand der Gesellschaft. Der Aufruf, gesund zu leben, wird von einer lebensbejahenden Einladung zu einer moralischen Forderung, die von den Krankenkassen erhoben wird. Wer sich nicht „gesund hält“ und „alles für seine Gesundheit“ tut, ist selber schuld und muss die Folgen selber tragen, heißt es immer öfter in öffentlichen und privaten Diskussionen. Dieser Vorwurf trifft vor allem auch Menschen mit einer HIV-Infektion. Angesichts dieses wachsenden gesellschaftlichen Drucks ist jeder Einzelne aufgefordert, für sich selbst zu bestimmen, was ein „gesundes Leben“ ist und was er für ein so verstandenes gesundes Leben zu tun bereit ist. Nicht zuletzt heißt es für Menschen

mit chronischen Krankheiten, auf eine gute, ihnen angemessene und in diesem Sinne „gesunde“ Weise mit ihrer Krankheit zu leben.

Die großen Gesundheits- und Präventionslügen nimmt der Wissenschaftsjournalist der Süddeutschen Zeitung und Buchautor („Ärztelasserbuch“) Werner Bartens unter die Lupe. Das Vorstandsmitglied der Deutschen AIDS-Hilfe (DAH), Carsten Schatz, nimmt dazu aus der Sicht der DAH Stellung. Was Gesundheit für HIV-infizierte und von AIDS betroffene Menschen bedeutet, zeigt Annette Haberl anhand ihrer Erfahrungen als Ärztin am HIV-Center in Frankfurt. Dass das Thema Gesundheit unser Leben von der Wiege bis zur Bahre begleitet, das beleuchtet schließlich Dagmar Müller vom Evangelischen Hospiz in der Mainmetropole.

Unterbrochen und akzentuiert werden die Vorträge durch Ausschnitte aus dem zum Teil sarkastischen Buch „Corpus Delicti“ von Julia Zeh, die beschreibt, welche Auswirkungen eine „Gesundheitsdiktatur“ auf die Gesellschaft hat. Jo van Nelsen liest diese Textpassagen. Patty Moon, die bekannte Pop- und Independent-Band, sorgt für die musikalischen Intermezzi. Im Anschluss an die Veranstaltung in der Paulskirche ziehen die Teilnehmer in einem Trauermarsch zum AIDS-Memorial auf dem Petersfriedhof.

### Fortsetzung von S. 1

Zais-Saal ein. Vorher können dort die Gäste ihre Gesangsqualitäten im Rahmen einer Karaoke Show zum Besten geben. Erstmals tritt auch der Wiesbadener Jugendzirkus auf. Mit weiteren Überraschungen darf gerechnet werden. Natürlich gibt es auch dieses Jahr wieder eine große Tombola mit attraktiven Preisen. Der Hauptsponsor Delta Airlines stellt diesmal den 1. Preis mit zwei Flugtickets der Business class in die USA! Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Somit kann man auch im Jahr 2011 wieder eine große Party für einen guten Zweck feiern.

Die Tickets kosten in diesem Jahr zwischen 26 und 48 Euro zuzüglich VVK und sind bei der Tourist-Information am Marktplatz Wiesbaden Tel: +49 611 1729 930 sowie über die Seite [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de) erhältlich. Das Dorinth Hotel Pallas Wiesbaden unterstützt die AIDS-Hilfe Wiesbaden und stellt für Besucher der Ballnacht ein Zimmerkontingent zu einem besonders günstigen Übernachtungspreis zur Verfügung. <http://hotel-wiesbaden.dorint.com/> Telefon: +49 611 3306-0 Viel Spaß bei der 24. Auflage der Ballnacht der AIDS-Hilfe Wiesbaden!

Siehe auch auf S. 5



## Kein Bambi für Bushido!



10.11.11: Wiesbadener Lesben und Schwule demonstrierten vor der Rhein-Main-Halle gegen den die Jury und den Burda-Verlag, die den höchsten deutschen Preis an Bushido verlieh. Aufgerufen dazu hatte die Gruppe „Warmes Wiesbaden“. In einer Pressemitteilung zitierte die Gruppe die Begründung der Jury „Bushido setzt sich ein gegen Gewalt und für ein respektvolles Miteinander in einer multikulturellen Gesellschaft.“ und hielt auf Tafeln Auszüge von Texten, die für sich selbst sprechen, aus Bushidos Songs dagegen. Die Gruppe meint in ihrer

Pressemitteilung u.a.: „Für uns bedeutet diese Auszeichnung einen herben Rückschlag bei der Umsetzung eines Vorhabens, das uns alle angehen sollte – auch Burda und Co.: Der Schutz und die moralische Verpflichtung gegenüber Minderheiten und die engagierte Verwirklichung einer offenen und toleranten Gesellschaft“. Die Gruppe meinte dann abschließend: „Und diese Ziele haben in unserer demokratischen Grundordnung immerhin Verfassungsrang.“ Es ist erfreulich, dass sich die Lesben- und Schwulenbewegung in Wiesbaden auch politisch äußert. (js)

Hans A. Kloos  
 Nerotal 2  
 Wiesbaden 65193  
 Tel 0611-51404  
 Fax 03212-3071950  
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de  
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Wagemannstraße 15  
 65183 Wiesbaden  
 0611 378107

Di. 10 - 20 h, Mi. - Fr. 09 - 20 h, Sa. 09 - 15 h  
 www.abschnittfrisoer.de

Apotheker  
 Matthias Havenith



**65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50**

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>  
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de



## Adam & Eva

Hetero & Gay  
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27  
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:  
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

[www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de)  
[www.adamundeva-online.de](http://www.adamundeva-online.de)

## Wo gibt es was?

In den Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von Angeboten, die die Menschen unserer Szene kennen lernen sollten. Die Texte neben den Anzeigen sind redaktionelle Texte, die mit den Inserenten abgesprochen wurden.

### Abschnitt - Frisör Möller

„Abschnitt“ ist ein Frisörsalon mit Atmosphäre in der Altstadt von Wiesbaden. Kundinnen und Kunden fühlen sich hier „zu Gast bei Freunden“. Die 1. Etage ist für Raucherinnen und Raucher vorgesehen.

Bei gutem Wetter sitzen Sie auch im gemütlichen Hof und lassen sich „bedienen“. Für Herren die neue Herrenlinie „American Crew“.

#### Für besondere Anlässe:

##### Haarverlängerung in neuer Dimension!

- sensationelles, neues Verfahren
- Haarverlängerung in nur 90 Min.
- Haaransatz mehrmals verwenden
- tolle Optik
- wunderbares Gefühl

Hair Talk Extension, powered by arcoss

**Einfach vorbeikommen oder anrufen. Wir beraten Dich gerne!**

Apotheken-Info:

### Mit Holunderbeerensaft Abwehr stärken

Ob als Marmelade, Mus oder Saft – der schwarze Holunder schmeckt in vielen Zubereitungen. Was ihn medizinisch auszeichnet: Er stärkt die natürlichen Abwehrkräfte und beugt Erkältungen und Infektionen vor.

Schon die Menschen im Altertum erkannten, dass Holunder gegen Husten, Schnupfen und Grippe hilft. Die moderne Wissenschaft fand den Grund dafür – Flavonoide. Dies sind Pflanzenfarbstoffe, die in hoher Konzentration in Holunderbeeren vorkommen, vor allem in der Schale. Flavonoide hindern Grippeviren daran, sich im Körper auszubreiten und sorgen dafür, dass Fieber und andere Symptome schnell abklingen. Studien einer israelischen Virologin zeigten, dass dies bei Grippepatienten, die mit Holunderbeerenextrakt behandelt wurden, bereits nach zwei bis vier Tagen der Fall war. Nicht behandelte Patienten benötigten hingegen acht Tage, um symptomfrei zu werden. Weitere wirksame Inhaltsstoffe der Holunderbeeren sind die Vitamine C und B sowie der Farbstoff Anthocyan. Sie haben anti-oxidative Eigenschaften – das heißt, sie schützen die Zellen im Körper vor dem Einfluss schädlicher Stoffwechselprodukte. So wirken sie Alterungsprozessen entgegen und senken beispielsweise auch das Risiko, an Herz-Kreislauf-Leiden oder Krebs zu erkranken.

Frisch vom Strauch sollten Holunderbeeren aber nicht genascht werden, denn sie sind giftig. Werden die Beeren „roh“ gegessen, so drohen Erbrechen, Durchfall oder Magenbeschwerden. Um das zu vermeiden werden die Beeren oder der Presssaft vor dem Genuss gekocht. Dabei zerfällt das Gift und verliert seine Wirkung.

### „Das beste GAY-Angebot in Wiesbaden“ und den besten Service findet man(n) im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße.

Zwar noch kein reiner GAY-Shop – aber ein immer größer werdendes GAY-Angebot – welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist. Hier findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. - einzigartig auf Maß anfertigen lassen. Ebenso rundet die gutbesuchte Video-Cruising-Area mit dem günstigen Tagespreis von 7,- Euro das Angebot ab. Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: [www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de) und [www.adamundeva-online.de](http://www.adamundeva-online.de)  
 Gayromeo Club & Guide: [sexkino-wiesbaden](http://sexkino-wiesbaden)

# Wiesbaden im Dezember 2011

## Trend

**geöffnet:** Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie Silvester ab 21 Uhr, Neujahr ab 19 Uhr.

**Beerbust** gibt es täglich 19.00 – 22.00 Uhr. Paulshofer Pils für 6 Euro pro Person, so viel sie will. **Wi-Fi** gratis für die Gäste.

## ROSA-LÜSTE-Stammtisch

siehe Kasten auf S. 2.

## AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymen HIV-Test** in den Räumen d. AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel: 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 05.12.) von 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** ( 10 Euro) am 3. Mo. (19.12.) 16 - 19 h.

- **Anonymes Beratungstelefon** der Aidshilfe Wiesbaden Mo., Fr. 19-21 Uhr: 0611/19411 [www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

## Robin Hood

**geöffnet:** Heiligabend, 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag und Silvester ab 20.00 Uhr, Neujahr 18.00 Uhr, sonst täglich ab 15.00 Uhr

## Pariser Hoftheater

Fr. 02.12. und Sa. 03.12. ab 19,30: **Wunschlos glücklich - Willkommen im Hans-im-Glück-Zeitalter.** Jo van Nelsen Dank Bankenkrise sind wir endlich all unsere schweren, niederdrückenden Goldklumpen los und können den Blick frei auf das Wesentliche richten: unser ganz eigenes, persönliches Glück! Und das sieht wahrlich für jeden anders aus. In neuen und alten Chansons und vor allem eigenen Texten beleuchten Jo van Nelsen und sein Partner am Klavier, Thorsten Larbig, die vielen Facetten des Glücks. Dauert es wirklich nur Minuten?

## let's go queer! III

Fr. 16.12. um 21 Uhr im **Schlachthof**

Den Anfang des Abends macht eine Lesung mit JANNIS PLASTARGIAS, der aus seinem Buch "Plattenbaugefühle" lesen wird. Direkt im Anschluss dann Disco mit Indie, Electro und Hits galore! "Die Party ist garantiert warm genug, um draußen den Schnee schmelzen zu lassen!" Der Abend ist eine Koop von Schlachthof Wiesbaden und Warmes Wiesbaden.

## Gruppe:

**Rosa LÜSTE** Die Wiesbaderne Lesben- und Schwulengruppe, [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)  
**Events/Veranstaltungen:**

**Warmes Wiesbaden:** [warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

**Rosa LÜSTE** Siehe oben!

**Come-out e.V.**

[www.come-out.de](http://www.come-out.de)

## Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. LUST  
[www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)

## Beratung:

**AIDS-Hilfe:** 18411

**Rosa LÜSTE:** 377765

## Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

### Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

**Wi-Fi** gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt.

### Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.

Im ganzen Robin Hood kann wieder geraucht werden. Im Sommer und bei gutem Wetter sitzen viele Gäste vor dem Lokal.

**Im Robin gibt es auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.**

Bistro - Bar  
Römertor 7  
65183 Wiesbaden  
0611 - 373040



[www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)



ROBIN HOOD

Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden  
Tel.: 0611/301349 - [www.robin-wi.de](http://www.robin-wi.de)

## Zur Ballnacht:

### Der Frisörsalon „Abschnitt“

in der Wagemannstraße 15 in Wiesbaden bietet für Ballbesucher/Innen am Tag der Ballnacht – Samstag, 10.12.2011, **Frisuren** ab 20 Euro und komplettes "Make up" ab 10 Euro zugunsten der AIDS-Hilfe Wiesbaden an.

Terminvereinbarung ist unter Tel: 0611/378107 erforderlich.

## WELT-AIDS-TAG in Wiesbaden

Die **AIDS-Hilfe Wiesbaden** wird am Donnerstag, den 01. Dezember 2011 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit einem **Informationsstand** auf dem Mauritiusplatz vertreten sein.

Es werden auch in diesem Jahr wieder verschiedene Wiesbadener Schulklassen in der Stadt unterwegs sein, um Solidaritätsschleifen zu verteilen und Spenden zu sammeln.

Am Sa. 10.12. um 19,30 Uhr erstrahlt das Kurhaus Wiesbaden im Glanz der roten Schleife, denn die **AIDS-Hilfe Wiesbaden** lädt ein zur traditionellen **Ballnacht**.

fr 16.12.2011  
doors open: 21:00 eintritt: 5

LET'S GO QUEER! III

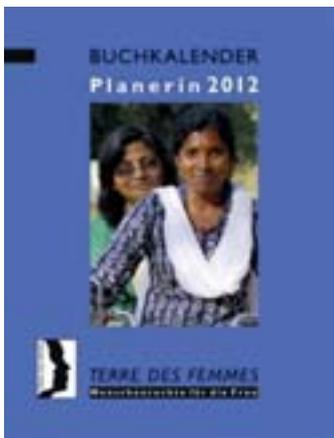
Den Anfang des Abends macht eine Lesung mit JANNIS PLASTARGIAS, der aus seinem Buch "Plattenbaugefühle" lesen wird.

Direkt im Anschluss dann Disco mit Indie, Electro und Hits galore! "Die Party ist garantiert warm genug, um draußen den Schnee schmelzen zu lassen!" Der Abend ist eine Koop von Schlachthof Wiesbaden und Warmes Wiesbaden.

[www.schlachthof-wiesbaden.de](http://www.schlachthof-wiesbaden.de)  
[www.warmeswiesbaden.blogspot.de](http://www.warmeswiesbaden.blogspot.de)



Der **L-Kalender 2012** hat 256 Seiten, viele Bilder, Texte, Infos, ein großzügiges Kalendarium, flexible Bindung, Fadenheftung, ein Bändchen zu 9,50 Euro. ISBN 978-3-88769-912-3  
Kalendarium 2 Tage pro Seite, viele historische Daten und Geburtstage L.-Prominenter, lesenswerte Kurztexpte und sehenswerte Bilder, übersichtlicher Adressteil, Termine von Partys, CSDs etc.  
Dieser Lesbenkalender gehört in die Jackentasche, Jeans-Gesäßtasche, Handtasche usw. jeder lesbischen Frau. Ich kann ihn absolut empfehlen. rs



**Planerin 2012** - Buchkalender von Terre der Femmes, 210 Seiten zu 9 Euro für Abonnentinnen, 13 Euro im Einzelkauf, ISBN: 978-3-936823-19-6  
Zwölf Porträts von engagierten Frauen führen durch das Jahr. Im DIN A5 – Format mit stabiler Ringbindung bietet die Planerin viel Platz und Übersichtlichkeit z.B. für den Schreibtisch. Einschubtaschen im Umschlag, herausnehmbares Adressbuch, Menstruationskalender, Mondphasen, Adressliste wichtiger Frauenorganisationen usw.  
Sehr gut gemachter Frauenkalender, den ich schon seit Langem jedes Jahr auf meinem Schreibtisch liegen habe. rs

## Bücher zu Weihnachten

**Sie sind gut zu verschenken, alle freuen sich über Bücher, die Schenkenden, weils leichter ist, ein Geschenk zu finden, und die Beschenkten, weil sie etwas erhalten, was ihnen etwas bringt und nicht zwischen den Jahren getauscht werden muss.**

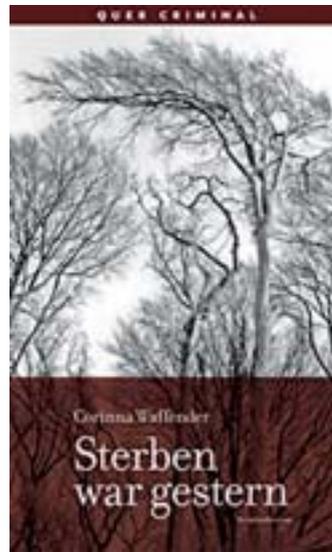
**Es fühlt sich endlich richtig an!** Erfahrungen mit dem späten Coming-out, von Helga Boschitz, erschienen im Christoph Links Verlag, 200 Seiten zu 14,90 Euro, ISBN 978-3-86153-596-6

„Wenn Frauen und Männer sich nach oft langjährigen heterosexuellen Beziehungen in einen Menschen des eigenen Geschlechts verlieben, gerät ihre Welt ins Wanken. Nach einer Zeit der Verdrängung oder von einem Tag auf den anderen wagen sie den Schritt in eine neue Form der Beziehung, eine unbekannte Szene, eine andere Lebensart.

Helga Boschitz hat mit Frauen und Männern zwischen 38 und 86 über deren innere und äußere Konflikte und über das Glück der späten Selbstfindung gesprochen. Expartner, Kinder, Freunde und Kollegen berichten, wie sie mit der veränderten Realität umgehen, neue homosexuelle Partnerinnen und Partner beschreiben den behutsamen Einstieg in ein unbekanntes Umfeld.

Die Gespräche machen Mut, den eigenen Weg zum »richtigen« Lebensgefühl zu suchen. Ergänzt um Erfahrungsberichte von Beratern und Therapeuten sowie Literaturhinweise und Adressen im Anhang, bietet dieses Buch Betroffenen Unterstützung und Orientierung beim späten Coming-out.“ Das schreibt der Verlag.

In unserer szeneninternen Literatur verbindet sich Coming-out mit der Aufklärung von Jugend-



lichen, oftmals auch mit der erotischen Literatur darüber. Dass das Coming-out auch Greisinnen und Greise betreffen kann, dass die Erkenntnis, das Leben neu ordnen zu müssen uns in jedem Alter bedrängen kann, dies können wir aus diesem Buch als Erkenntnis entnehmen. Und die Schwierigkeiten, die sich nun für die oder den Betreffende/n ergeben, sind natürlich jeweils anders als bei Jugendlichen oder Menschen anderen Alters bzw. in anderer Lage. Daher muss dieses sorgfältig konstruierte Buch in die Liste der wichtigen Beratungsbücher aufgenommen werden. Vielleicht hätte die Autorin der Liste der Medien und Organisationen etwas mehr Raum geben können, damit eine größere Vielfalt von Ansätzen erkennbar ist. Es ist dennoch ein empfehlenswertes Buch. js

### Sterben war gestern

Kriminalroman von Corinna Waffender, erschienen im Quer-Verlag, 268 Seiten zu 12,90 Euro, ISBN: 978-3-89656-190-9

„Kriminalhauptkommissarin Inge Nowak entgeht nur knapp einem Anschlag. Nowak gerät in ein unüberschaubares Geflecht von Betrug, Erpressung und Auftragsmord: Wonach hat die junge Journalistin Ellen Weyer gesucht – ist sie auf der Flucht oder auf der Jagd? Weshalb musste die Anwältin Lydia Kronberg sterben? Welche Rolle spielt der Fotograf Jens Wiskamp? Und was haben die drei mit dem Tod von Angela Esser in der Klinik zu tun?

Corinna Waffender gewährt stilvoller tiefe Einblicke in die Abgründe der menschlichen Seele und verwischt gekonnt die vermeintlich klare Grenze zwischen Täter und Opfer: gewagt, spannend und mit genau der richtigen Prise humorvoller Distanz.“ Dies schreibt der Verlag. Und wir müssen uns erst mal von der Spannung erholen.

### Pink Christmas

etwas andere Weihnachtsgeschichten. Die Autoren: Thomas Ays, A. Bauer, Alexandros Chakiris, J. Dankert, Marc Förster, M. Hart, Florian Höltingen, A. Leunig, Justin C. Skylark, Kai Steiner, S.A. Urban 250 Seiten zu 14,00 Euro, ISBN: 978-3863610760

„11 Autoren des Himmelstürmer Verlags haben ihre ganz persönlichen Weihnachtsgeschichten geschrieben. Herausgekommen ist eine bunte Mischung, voller Romantik, Erotik, und auch mit durchaus kritischen Betrachtungen. Pink Weihnachten mit Coming-out, mit Anhalter, am Bahnhof, im Altersheim, im Hörsaal, in Köln, auf einer Betriebsfeier, am Strand, in Moskau, unter Indiern, ein neuer Anfang, spannend, mitfühlend oder auch hoch erotisch! Das ideale Weihnachtsgeschenk für Leser des Besonderen.“ Das schreibt der Verlag selber.

Ich rate stattdessen, das Buch erst einmal selber zu lesen und dann weiterzuschicken. Als Weihnachtsgeschenk innerhalb unserer Szene eignet es sich ganz gut. Die Kurzgeschichten sind teilweise gut gemeint und teilweise wirklich gut. js



# Neues aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Ballett

## Dornröschen

Musik von Peter I. Tschaikowsky, Musikalische Leitung Wolfgang Ott, Choreografie Stephan Thoss

Vor Zeiten war ein König und eine Königin, die sprachen jeden Tag: „Ach, wenn wir doch ein Kind hätten!“, und kriegten immer keins. Da trug sich zu, als die Königin einmal im Bade saß, dass ein Frosch aus dem Wasser ans Land kroch und zu ihr sprach: „Dein Wunsch wird erfüllt werden, ehe ein Jahr vergeht, wirst du eine Tochter zur Welt bringen.“ So beginnt eines der bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm – „Dornröschen“, und die Geschichte nimmt ihren Lauf: Das Kind wird geboren und ein Fest gefeiert. Neben vielen guten Wünschen schert nur ein ungeladener Gast aus und belegt das Mädchen mit dem Fluch, dass es durch einen Spindelstich sterben werde. Die Prophezeiung wird durch eine weise Frau in einen hundertjährigen Schlaf abgemildert – und das Unglück geschieht. Die Zeit verrinnt, in der zahlreiche Prinzen am Rettungsversuch scheitern, bis endlich der Traumprinz kommt. Von seinem Kuss erwacht Dornröschen, es wird Hochzeit gefeiert, und sie leben glücklich bis an ihr Ende.

Anfangen von Marius Petipa, für den Peter I. Tschaikowsky diese Musik in enger Zusammenarbeit komponierte – er selbst empfand sie als sein bestes Ballett –, befassen sich seither Generationen von Choreografen mit dem Meisterwerk. Die geniale Musik rührt bis heute die Besucher gleichsam wie die Fabel, auf deren Entdeckungsreise durch die verschiedenen Themen sich erstmals Stephan Thoss macht, um sie als Choreografie von heute erlebbar zu machen. So widmet er sich dem unerfüllten Kinderwunsch der Eingangssequenz und seinen seelischen Auswirkungen, der Figur des Frosches, die ohne Wissen des Königs an der Wunsch Erfüllung beteiligt ist und den Fragen, die zwischen den Eltern schwelen und sich belastend auf die Tochter übertragen. Musik und Märchenmotive des weltbekannten Handlungsballetts zeigen sich in berückender Aktualität, die zu interpretieren für

Thoss wie schon bei „Zwischen Mitternacht und Morgen: Schwanensee“ zur spannenden Herausforderung wird.

**Wiederaufnahme am Mittwoch, 14. Dezember 2011, 19.30 Uhr, Großes Haus. Weitere Vorstellung: Mo 26.12., 19.30 Uhr, Großes Haus**



Schauspiel

## Das war ich nicht

Von Kristof Magnusson, Inszenierung Henner Kallmeyer

Die Übersetzerin Meike hat sich gerade aus ihrem allzu vorhersehbaren Leben mit ihrem Freund verabschiedet und ein marodes Bauernhaus an der Nordsee gekauft. Um die Hypotheken aufbringen zu können, hofft sie auf die Übersetzung des neuen Buches von Henry LaMarck. Von diesem Roman jedoch gibt es noch keine einzige Zeile; der Autor leidet an einer Schreibblockade und versteckt sich.

Ein paar Häuser weiter macht der junge ehrgeizige Banker Jasper gerade einen Karriere-sprung vom Backoffice einer renommierten Bank in den Händlersaal. Fortan hat er einen Freifahrtschein für riskante Millionen-Deals. Seine Gewinne sind gigantisch. Die Verluste auch.

Als Meike erfährt, dass Henry LaMarck abgetaucht ist, kratzt

Oper

## Turandot

Dramma lirico in drei Akten von Giacomo Puccini, Musikalische Leitung Wolfgang Ott, Inszenierung Cesare Lievi

In Giacomo Puccinis letzter Oper steht eine ungewöhnliche und geheimnisvolle Frau im Zentrum des Geschehens: Turandot, die grausame Prinzessin, die jeden Freier köpfen lässt, der ihre Rätsel nicht lösen kann. Doch Prinz Kalaf löst wider Erwarten alle Rätsel und stürzt Turandot damit in Verzweiflung. Aber Calaf möchte, dass Turandot ihn freiwillig und ohne Zwang liebt und gibt ihr nun seinerseits ein Rätsel auf: Wenn sie bis zum Morgengrauen seinen Namen in Erfahrung bringt, ist er bereit zu sterben. Für diese Inszenierung konnte das Staatstheater Wiesbaden den italienischen Tenor Rubens Pelizzari als Gast gewinnen, der die Partie des geheimnisvollen Prinzen Kalaf singt. Zu den bekanntesten Partien dieser Oper zählt die Arie „Nessun dorma“.

Puccini arbeitete von 1921 bis 1924 an dem Stoff für seine letzte Oper, der ursprünglich aus der orientalischen Erzähl-sammlung „Tausendundein Tag“ stammt und von Carlo Gozzi in ein Märchenstück ge-

fasst wurde. Bis März 1924 hatte Puccini die Oper bis zum Tod der Sklavin Liù fertig komponiert, es fehlte nur noch das Schlussduett, für das er „eine markante, schöne, ungewöhnliche Melodie“ komponieren wollte. Doch diese Melodie kam nie zustande. Puccini starb am 29. November 1924, ohne die Oper vollenden zu können.

Nach seinem Tod wurde die Partitur von Franco Alfano nach den Skizzen und Aufzeichnungen des Komponisten vollendet. Die spektakuläre Uraufführung fand am 25. April 1926 an der Mailänder Scala unter der Leitung von Arturo Toscanini statt, der nach dem Tod der Liù den Taktstock niederlegte und sprach: „Hier endet das Werk des Meisters. Danach starb er.“ Erst ab der zweiten Vorstellung wurde der Schluss in der heute üblichen Form aufgeführt.

**Premiere am Samstag, 26. November 2011, 19.30 Uhr, Großes Haus. Weitere Vorstellungen: Fr 2.12., Sa 10.12., Di 20.12. und Do 29.12., jeweils 19.30 Uhr, Großes Haus**



sie ihr letztes Geld zusammen und reist nach Chicago. Dort lernt sie zunächst Jasper kennen, der ein auffälliges Interesse an ihr zeigt. Doch auch Henry LaMarck kommt ins Spiel. Er hat sich in das Foto Jaspers vor einem in die Tiefe stürzenden Aktienkurs verliebt und ist auf der Suche nach ihm. Als er Jasper kennenlernt, überträgt er ihm seine Bankgeschäfte. Jasper, der gerade 10 Millionen verzockt hat, nimmt das Angebot nur zu gern an. Unversehens sind alle drei miteinander verstrickt: in Abhängigkeit, Gefühl und Geld. Magnusson trifft

mit seinen Figurenporträts einen Nerv der Zeit. Obwohl seinen Charakteren jederzeit der Absturz droht, sind sie leicht und humorvoll erzählt.

Kristof Magnusson, geboren 1976 in Hamburg, studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er lebt in Berlin. Seine Komödie „Männerhort“ läuft seit 2007 äußerst erfolgreich im Repertoire der Wartburg. Der Roman „Das war ich nicht“, den wir in einer Theaterfassung zeigen, erschien 2010.

**Weitere Vorstellungen: Fr 2.12. und 29.12., jeweils 20 Uhr, Wartburg**

## Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

### Wiesbaden:

Trend  
Robin Hood  
Club Sauna  
Erotikshop Adam und Eva  
Frisör Abschnitt  
Aids-Hilfe  
Pariser Hoftheater  
Staatstheater (Kantine)  
Kultur-Palast  
Sozialforum  
Verdi  
Bündnis gegen rechts  
Rosa Lüste

### Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzent. Eichberg, Kiedrich

### Darmstadt:

Queer  
Schlosskeller  
FrauenKulturZentrum  
HEGUWA Erotikshop

### Mainz:

Chapeau  
Bluepoint Sauna  
Hafeneck  
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)  
Frauzentrum

### Frankfurt:

La Gata  
Krawallschachtel  
Zum Schwejk  
Größenwahn  
Oscar Wilde Buchladen  
Land in Sicht Buchladen  
Switchboard  
LSKH

### Ansonsten:

Diverse Plätze per Versand

Karlas Rundschlag:

## Verfassungsschutz

**Als der Versuch der rotgrünen Bundesregierung scheiterte, die NPD zu verbieten, waren es die vielen V-Männer (und Frauen?), die diesem Ansinnen im Weg standen. Damals fragten wir uns, was diese V-Männer eigentlich bewirken sollen.**

Wenn wir uns darüber aufregen, dass irgendwo Nazis aufmarschieren und das zeigen bzw. verkünden wollen, was grade in ihre Strategie passt, kommen immer wieder die mächtigen Stimmen.

Wir seien ja heutzutage eine Demokratie, also anders als damals, im Vorfeld der Nazi-Machtergreifung in unserem Lande, wo in den Behörden überall viel Nazis in den Schlüsselpositionen saßen, eine Machtergreifung oder ähnliches könnten derzeit überhaupt nicht passieren, da ja alle so demokratisch seien. Man brauche also gar keine Angst zu haben und eine Gegenbewegung gegen die Nazis sei daher nicht dringend notwendig.

Na da kann man sich ja beruhigt zurücklehnen und ganz zufrieden sein. Der Staat hat das Gewaltmonopol, die Staatsorgane werden und davor schützen, dass irgendwann Nazis in die Kneipen unserer Szene oder die Wohnungen bekanntgewordener Lesben oder Schwule gestürzt kommen und mit uns so umspringen, wie man dies aus der Erinnerung früherer Opfer in deren Büchern erfahren konnte, wenn diese zu den Überlebenden gehörten.

Und nun dies. Eine rechtsgerichtete Mörderbande konnte offensichtlich lange unbekannt Mitmenschen ermorden. Und die Medien haben nicht so richtig darüber berichtet, um welche Täter und Opfer es hier ging. Und die Behörden haben die Morde ständig „aus den Augen verloren“. Wozu sind denn die vielen V-Leute in der Rechten Szene überhaupt gut, so viele, dass man die NPD nicht verbieten konnte, wenn sie die Netzwerke nicht kennen, die solche Mörderbanden über Jahrzehnte tragen? Weil in diesen Netzwerken V-Leute sitzen, die dies verhindern?

Ich muss Euch sagen, dass ich ganz schön erschrocken bin, als solche Zusammenhänge nun zunehmend ans Licht kommen, wenn sie überhaupt gänzlich ans Licht kommen.

Was mache ich nun, wenn ich wieder mal von rechten Anrufern bedroht werde? Kann ich dann überhaupt noch zur Polizei gehen?

Wo sind denn jetzt die überall rumhängenden Steckbriefe, die wir aus der Zeit der RAF-Mörder noch kennen? Wo sind jetzt schon beim ersten dieser Morde die entsprechenden Artikel, die ich noch aus den Zeiten der



RAF-Mörder kenne? Propagandamaterial wie dieses Paulchen-Panter-Video hat es doch gegeben, und erst jetzt erfährt man davon. Dazu ist doch eine größere Hintergrundszene notwendig, die es offensichtlich gibt.

Die NSU-Mörder sind verhaftet bzw. unter merkwürdigen Umständen tot. Waren das alle? Moment mal, habt Ihr Angst, solche Fragen zu stellen? Soll man sich da doch lieber ganz raushalten?

Wenn schon es so weit ist, mit unserer Demokratie und dem Rechtsstaat, dann kann man nicht einfach beruhigt ins Bett gehen.

Eure Tante Karla

## Cibrâil

Eine Liebe in Berlin – von Tor Iben, D 2010, Darst. Sinan Hancili, Engin Sert, Martina Hesse, Peter Beck. Deutsche Originalfassung. Edition Salzgeber. Eigentlich läuft alles perfekt für

Cibrâil, einen jungen Berliner Streifenpolizisten. Er ist liiert mit einer Galleristin, bewohnt mit ihr eine schöne Altbau-Wohnung. Nur in seinem Job lernt er eher die Kehrseite der Gesellschaft kennen.

Cibrâil ist ein eher schweigsamer Typ und man merkt ihm an, dass ihn etwas beschäftigt. Er kann nicht schlafen. Er läuft, trainiert für das Berlin-Marathon und schnell wird klar, dass er vor etwas davonläuft.



Was dies sein könnte wird klarer, als Marco, der offen schwule Cousin seiner Freundin zu Besuch kommt.

Cibrâil holt ihn ab und beide sind sich auf Anhieb sympathisch. Marco selber ist kein Kind von Traurigkeit und macht sich sofort auf, die Stadt zu erkunden, die einschlägigen Treffs aufzusuchen.

Cibrâil ist von Marco fasziniert und sucht seine Nähe. Und nachts als seine Freundin schläft,



macht er sich auf Erkundungstour in Marcos Zimmer ... Dass das nicht ohne Folgen bleiben kann, ist klar. Ein einfach schöner Film, mit viel Berliner Lokalkolorit, gradlinig und lebensnah in Szene gesetzt. Ein Film den man sich nicht nur einmal ansieht.

# Darmstadt im Dezember 2011

In der Darmstädter Szene gibt es ganz besonders:

01.12.  
**Die kleinste AIDS-Gala der Welt**  
 18 – 22 Uhr im Zucker (Lieb-frauenstraße 66, Darmstadt)

23.12.  
**Schriill und Laut - GAY X-MAS**  
 Ab 22 Uhr im Schlosskeller Darmstadt

## „Das GAY-Angebot in Darmstadt City“

im „HEGUWA“ Erotikshop in der Ludwigstr. 8 im 1. Stock.  
 Öffnungszeit: Montag bis Samstag von 10 bis 18.30 Uhr

**Heguwa Erotikshop & Kino schließt zum Ende des Jahres (nähere Infos im Shop)** - es wird hier keinen Nachfolger geben.  
**Daher: 50 % auf alle Artikel , DVDs, Toys, Magazine, etc.....** (außer Condoome, Gleitgel und Ph. Produkte)

**50 % Nachlass auf den ausgewiesenen Preis** (auch bei den Artikeln die ja bereits von uns stark reduziert wurden) - **günstiger wird man es nicht bekommen** - die Gelegenheit vor Weihnachten, tolle Schappchen zu machen!

Wir werden weiterhin in Wiesbaden vertreten sein (Adam & Eva) und dort unser Geschäft und Angebot weiter ausbauen!

Nachdem im Oktober das QUEER zugemacht hat, gibt es in Darmstadt keine Kneipe mehr für junge Leute unsere Szene, und auch nicht für die, die ein bisschen älter sind. Wer weiß, wo man nun hingehen kann? (LUST)



**HEGUWA**  
 Hetero & GAY  
 Erotikshop  
 Video Cruising Area  
 Ludwigstr. 8 / 1. Stock  
 64283 Darmstadt

Homepage: [www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de)  
 Gayromeo Guide & Club: [sexkino-darmstadt](http://sexkino-darmstadt)

## Bemerkenswerte Filme in Darmstadt Weiterstadt

Im Programmkinos im Bürgerzentrum Weiterstadt, Carl-Ulrich-Str. 9, Tel. 06150-12185 [www.weiterstadt.de/koki](http://www.weiterstadt.de/koki) gibt es unter anderem im Dezemberprogramm folgende bemerkenswerte Filme:

### MELANCHOLIA

Do. 08.12. - 20 h; Sa. 10.12. - 21 h; So. 11.12. - 18 h; Mo. 12.12. - 20 h.

DK/S/F/D 2011 Regie: Lars von Trier, deutsche Fassung: Justine und Michael feiern ihre Hochzeit mit einem rauschenden Fest auf dem Landsitz von Schwester und Schwager der Braut. Währenddessen nähert sich der riesige Planet Melancholia immer weiter bedrohlich der Erde. Ein wunderschöner Film über das Ende der Welt - wer außer Lars von Trier würde sich auf so ein waghalsiges Unterfangen einlassen?

### DIE HAUT IN DER ICH WOHNE

Fr. 09.12. - 21 h; Sa. 10.12. - 18 h; So. 11.12. - 21 h; Di. 13.12. - 20 h.

Spanien 2011 Regie: Pedro Almodóvar, deutsche Fassung: Die hübsche Vera ist die einzige Patientin der privaten Klinik, wo sie Tag und Nacht von Dr. Ledgard überwacht wird. Doch wer ist Vera, die Ledgards verstorbener Frau so beängstigend ähnlich sieht? Sie hat keine Geschichte. Und welche Rolle spielen Roberts Haushälterin und der Mann im Tigerkostüm, der zuletzt beim Betreten der Klinik gesehen wurde?

### TOAST

Do. 22.12. - 20 h; Fr. 23.12. - 21 h; So. 25.12. 21 h; Mo. 26.12. 18 h; Di. 27.12. - 20 h.  
 Großbritannien 2010 Regie: SJ Clarkson, deutsche Fassung: Toast ist alles, was Nigels Mutter in der Küche zustande bringt. Alle andere misslingt. Als Nigels Mutter stirbt, steht der Junge mit seinem Vater plötzlich alleine da. Bis Mrs Potter erscheint, die neue Putzfrau und eine gute Köchin. Doch auch Nigel lernt kochen. Kochen wird bald die entscheidende Waffe im Kampf um die Gunst des Vaters.

### MARY LOU

Fr. 30.12. - 21 h; So. 01.01. - 21 h; Di. 03.01. - 20 h.  
 Israel 2009 Regie: Eytan Fox, Orig. mit deutschen Untertiteln Als der hübsche 18jährige Meir die miefige Kleinstadt samt High-School-Dramen mit muskelbepackten Basketballspielern hinter sich lässt, beginnt das größte Abenteuer seines Lebens. An der Seite des heimlich in ihn verliebten Oris und dessen herrlich durchgeknallter Familie, den "Heiligen Perücken", wird Meir zum Star des schillernden Nachtlebens von Tel Aviv.

## „positive stimmen“ - Leben mit HIV und Stigmatisierung

Die Stigmatisierung von Menschen mit HIV hat viele Facetten. Die Erfahrungen reichen vom unbestimmten Gefühl, nicht akzeptiert zu werden, über die Verweigerung der Behandlung beim Zahnarzt bis hin zu Schuldzuweisungen, Mobbing am Arbeitsplatz und

unrechtmäßigen Kündigungen. Solche Erlebnisse haben gravierende Auswirkungen auf das Selbstwertgefühl und die Lebensqualität.

Wir suchen Menschen mit HIV, die Lust und Zeit haben, sich für eine bis eineinhalb

Stunde/n mit einer anderen HIV-positiven Person zu treffen und sich interviewen zu lassen.

Informationen: [www.positive-stimmen.de](http://www.positive-stimmen.de)  
 Kontakt: [positive-stimmen-rheinmain@gmx.de](mailto:positive-stimmen-rheinmain@gmx.de)

## Waldgaststätte „Matzenmühle“ in Niederglabach

In der Nähe von Bad Schwalbach (und in den Karten zu Schlangenbad gehörend angegeben) gibt es die Waldgaststätte Matzenmühle, die ab 22 Uhr „einschlägig“ für Cruiser wird.

Nach dem Muster der früheren „Scheune“ in Frankfurt, sollen Cruiser in der Matzenmühle auch in kalten Jahreszeiten fündig werden können.

Bei entsprechenden Wetter kommt zum Insinside-Cruising in der Matzenmühle auch das Outside-Cruising im umliegenden Wald als Möglichkeit hinzu.

Gisi Weidenmüller möchte am 4. Advent, am Sonntag, dem 18.12., gerne 10 bedürftige schwule Männer zu einem Essen einladen, dieses Essen geht natürlich aufs Haus. Gruppen, die bedürftige schwule Männer betreuen, sind eingeladen, sich zu melden.

## Waldgaststätte „Matzenmühle“

Inh. G. Weidemüller

Tel./Fax 06124/508595

**65388 Niederglabach**

Nach dem Muster der früheren „Scheune“ in Frankfurt, sollen Cruiser in der Matzenmühle auch in kalten Jahreszeiten fündig werden können.

**Los Angeles.** Nach der Absage von Eddie Murphy wird nun Billy Crystal als Gastgeber bei der nächsten Oscar-Verleihung auf der Bühne stehen. Murphys Absage folgte der Kündigung von Brett Ratner, der die nächstjährige Show produzieren sollte. Ratner war wegen schwulenfeindlicher Äußerungen in die Kritik geraten. Bei der Pressevorstellung seines neuen Filmes war er von einem Journalisten gefragt worden, ob er Szenen mit den Schauspielern vorher probe. „Was ist das, Proben? Proben ist was für Schwuchteln“ hatte er geantwortet. Mittlerweile hat sich Ratner in einer Presseerklärung öffentlich entschuldigt und möchte in Zukunft mit der Gruppe Gay and Lesbians Alliance Against Defamation zusammenarbeiten.

**Kampala.** Der 22-jährige Sidney Nsubuga ist für den Mord an dem schwulen Aktivist David Kato zu 30 Jahren Haft verurteilt worden. Nsubuga hatte seine Tat bereits Anfang Januar gestanden. Im darauf folgenden Verfahren wurde die Tötung Katos von der zuständigen Staatsanwältin als Beziehungstat dargestellt. Sie machte Kato mit verantwortlich, weil er Nsubuga angeblich zu Sex habe zwingen wollen. Der Mord hatte auch deshalb in der westlichen Welt für Empörung gesorgt, weil in Uganda seit vielen Jahren über die Todesstrafe für Homosexuelle diskutiert wird. Der ugandischen Regierung wurde wegen ihrer homophoben Politik eine Mitschuld am Tod des bekannten schwulen Aktivistenvorgeworfen. Erst vor kurzem wurde ein neuer Anlauf zur Einführung der Todesstrafe im Parlament gestartet, was von evangelikalen Organisationen in Uganda und in den USA unterstützt wird. Momentan kann Homosexualität mit bis zu vierzehn Jahren Haft bestraft werden.

**New Orleans.** Susane Leguizamon und David Christafore haben festgestellt, dass es ein Vorurteil ist, dass der Zuzug von Lesben und Schwulen in ein Stadtviertel zwangsläufig die Immobilienpreise nach oben treibt. Die beiden Wirtschaftswissenschaftler hatten insgesamt 20.000 Hausverkäufe in der Stadt Columbus im Staat Ohio untersucht. Dabei stellten sie fest, dass ein gleichgeschlechtliches Paar die Preise um ein Prozent nach unten drückt, wenn sich die Wohnung in einer konservativen Gegend befindet. In lesben- und schwulenfreundlichen Vierteln stiegen die Preise um 1,1 Prozent. Andere Faktoren wie Kriminalitätsrate oder Einkommen hatten die beiden Forscher herausgerechnet. Die Professorin Susane Leguizamon erklärte, dass lesbische und schwule Paare in ihren Vierteln sehr sichtbar seien, und daher auch den Betrag beeinflussten, den mögliche Hauskäufer zu zahlen bereit wären. Mit ihrer Studie sei der Nachweis ge-

führt, dass auch Lesben und Schwule auf dem Immobilienmarkt Diskriminierung ausgesetzt seien.

**Boston.** Dass Homosexualität eine Erfindung des Teufels sei, hatte der Sprecher der katholischen Erzdiözese Boston Daniel Avila im „Boston Pilot“ behauptet. In seiner Kolumne meinte er, dass der Teufel Menschen homosexuell mache, um ihre Seelen zu „ruinieren“. Nach heftigen Protesten hat sich die Kirchenleitung dafür entschuldigt, dass man den „theologischen Fehler“ nicht vor der Veröffentlichung entdeckt habe. Auch der Autor entschuldigte sich auf der Internetseite der Zeitschrift für die „Schmerzen und Verwirrung“, die der Text in seiner Kolumne verursacht habe.

**Paris.** Ein Brandanschlag auf die Reaktionsräume des französischen Satiremagazins „Charlie Hebdo“ wurde verübt. Unbekannte hatten zwei Molotow-Coctails durch die Fenster des Redaktionsgebäudes geworfen. Das Satire-Magazin hatte eine Scharia-Sonderausgabe gebracht, mit einer Karikatur Mohammeds auf der Titelseite. „Hundert Peitschenhiebe, wenn ihr euch nicht totlacht“ stand daneben zu lesen. Als mehrere Leute den Herausgeber Stephane Charbonnier mit homophoben Beleidigungen beschimpften, hatte er darauf reagiert, indem er einen Mann küsste. Die nächste Ausgabe zeigt einen Mann in muslimischer Kleidung, der einem Mann mit einem Hemd mit „Charlie Hebdo“-Aufdruck einen dicken Kuss gibt. Als Überschrift steht zu lesen: „Liebe ist stärker als Hass“. Die ca. 30 Redakteure der kleinen Zeitschrift konnten bei der Tageszeitung „Libération“ unterschlüpfen. Die Redaktion bekräftigte, dass sie auch weiter für das Recht auf freie Meinungsäußerung eintreten würde.

**Amsterdam.** Eine Studie der Universität Amsterdam und der niederländischen Gruppe COC untersucht die europäische Asylpolitik auf ihren Umgang mit verfolgten sexuellen Minderheiten. Bemängelt wird, dass Lesben und Schwule nicht automatisch Asyl erhalten, auch wenn sie aus Verfolgerstaaten flüchteten. Auch würden in Listen von angeblich sicheren Staaten solche aufgenommen, die Lesben und Schwulen verfolgen. Hier wird auch Deutschland kritisiert. Weiterhin würden viele Asylentscheidungen auf alten Vorstellungen beruhen. So könnten Lesben ausgeschlossen werden, die sich nicht maskulin verhielten, nicht feminine Schwule oder AntragstellerInnen, die verheiratet seien oder Kinder haben. Auch „unmenschliche“ Tests werden kritisiert. So wurden in der Tschechischen Republik phallometrische Tests durchgeführt, bei denen handelt es sich um Erektionstests bei Pornokonsum.



**„Herzflimmern“ extra**  
**Schwules Film-Wochenende**  
**Bar jeder Sicht,**  
**Hintere Bleiche 29,**  
**Mainz**  
**Tel. 06131/5540165**  
**<http://www.sichtbar-mainz.de>**

Freitag, 2.12.

20.30 Uhr

**Eating Out 4 – Drama Camp**

USA 2011, 87 Min., OmU

Der vierte Teil der witzigen Kult-Reihe spielt in einem Schauspiel-Camp – aber natürlich dreht sich alles wieder nur um Sex...

22.30 Uhr

**Schwule Kurzfilme**

90 Min., OmU

Eine unterhaltsame Mischung aus witzigen, erotischen und manchmal nachdenklichen Kurzfilmen.

Samstag, 3.12.

20.30 Uhr

**Sascha**

Deutschland 2011, 101 Min.

Wunderbare Tragikomödie über das schwierige Coming Out in einer Kölner Immigrantenfamilie.

22.30 Uhr

**Queere Mystery-Komödie**

USA/Frankreich 2010, 83 Min., OmU

Independent-Filmer Gregg Araki lässt in dieser witzigen, multisexuellen und in jeder Hinsicht queeren Mystery-Komödie die Welt untergehen – das aber äußerst unterhaltsam.

Sonntag, 4.12.

18.15 Uhr

**Stadt Land Fluss**

Deutschland 2011, 84 Min.

Eine Coming Out-Geschichte auf dem Bauernhof – ungewöhnlich, authentisch und preisgekrönt.

20.30 Uhr

**Weekend**

GB 2011, 94 Min., OmU

Es sollte nur ein One-Night-Stand sein, doch für Russel und Glen entwickelt sich daraus mehr, als beide sich eingestehen wollen: eine bittersüße, fast dokumentarisch gefilmte Liebesgeschichte.

# Mainz im Dezember 2011

## Chapeau

Im Dezember täglich Jackpot-Gewinnspiel. Am Fr. 31.12. **Silvesterparty**, um 24 Uhr ein Glas Sekt aufs Haus.

**Regelmäßig:** Jeden Mo. bis Do. 21-22 Uhr **Happy Hour** (nicht vor Feiertagen oder bei Events) **Schnäpshentag:** jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr. Immer am 1. Freitag im Monat **Schlagerabend** und am 3. Freitag im Monat **"Karaoke im Chapeau"**.

## Im Q-Kaff an der Uni

**Warm ins Wochenende** 22:00 Uhr schwul-lesbische Uni-Fete im Kulturcafé, Fr. 09.12., 23.12. (3,50 Euro Eintritt)

## Frauenzentrum Mainz e.V.

Sa. 14-tägig (gerade Woche) 11,00 h offene Gruppe für **lesbische Mütter**. Mittwochs **Kaffee-Kneipen-Treff** für Frauen ab 18 Uhr. Do. ab 19 h **Jung-Lesben-Gruppe**.

## Kinder des Olymp

**Stammtisch** in der BJS So. 18.12. ab 11 h [www.kinder-des-olymp.org](http://www.kinder-des-olymp.org)

## Meenzelmänner

**Stammtisch:** [www.meenzelmaenner.de](http://www.meenzelmaenner.de) Freitag, 16. Dezember, 19.00 Uhr, Traditionelle Weihnachtsfeier der Meenzelmänner mit anschließender Einkehr in den "Beichtstuhl" Treffpunkt: Weihnachtsmarkt, Heunensäule

## Bar jeder Sicht (BJS)

**Mittwochs Filmabend** um 20.30 h: *Mi 07.12., L-Shorts 4 – Lesbische Kurzfilme*, *Mi 14.12. Herzensbrecher*. *Mi 21.12. Sea Purple*, *Mi 28.12. Tragikomödie über ein spätes Coming Out*

### Events:

Do. 01.12. 19.00 Uhr **Bio Pasta Abend**, Fr. 02.12 bis So. 04.12. **Herzflimmern extra** – Siehe Kasten auf S. 10. Sa. 10.12. 19.30 Uhr **Single-Party** mit Manuel. So. 11.12.11:00 Uhr „**Advents-Brunch**“ mit Christian, Sebastian und Regina. Fr. 16.12. 21.00 Uhr **Konzert mit Vanessa Novak** Angelehnt an die Americana-Folk Tradition spielt Vanessa Novak eine eigene Mischung aus Folk-Blues und Country. Do. 22.12. 19.00 Uhr **Grüner Donnerstag**. Sa. 31.12. 19.00 Uhr **Große Silvesterparty** Natürlich mit „Dinner for One“ und ab 22.00 Uhr legen DJ Rick Dangerous (Phongemeinschaft) und DJ Robert in der TanzBar auf.

### Regelmäßig:

Dienstags ab 18 Uhr **Spieleabend**, sonntags 11 - 14 Uhr **Sonntagsbrunch**. **Infos:** [www.sichtbar-mainz.de](http://www.sichtbar-mainz.de)

## Takeover Friday

Der Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends: 16.12. ab 20 h in der Bar jeder Sicht. [www.takeoverfriday.de](http://www.takeoverfriday.de)

## Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

### AUTOWERKSTATT

Schneider & von den Driesch GmbH  
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim  
Telefon (06139) 55 60, Fax 24 89

[www.autowerkstatt-budenheim.de](http://www.autowerkstatt-budenheim.de)

# AUTO WERKSTATT

## Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Beschreibung des Lokals, in die unsere Szene in Mainz besonders gerne geht.

### Chapeau

Das **Chapeau** ist eine nette Kneipe in der Mainzer Innenstadt, die täglich ab 17 Uhr geöffnet hat. Chapeau ist auch eine Bar, in der sich Mainzer und auswärtige Gays am Abend tummeln. Stil, Gäste und Management sind eher jugendlich. Das Chapeau ist ein Raucherlokal.

Die Besucher finden hier nette Leute an einer große Bartheke mit Barhockern, und einigen Sitzgruppen vor.

Das **Chapeau** ist in Mainz ein traditioneller Szenetreff, in dem man merkt, dass Mainz einerseits eine Universitätsstadt ist und andererseits eine breite einheimische bodenständige Szene hat.



**Chapeau  
Mainz**

Kleine Langgasse 4  
täglich geöffnet ab 17 Uhr  
Tel: 06131 - 223111

[www.Chapeau-Mainz.de](http://www.Chapeau-Mainz.de)

## „Aktionsveranstaltung am Welt-Aids-Tag 2011 mit Filmvorführung“ 01. Dezember 2011, ab 16.00

**Veranstaltungsort:** Capitol-Kino, Fußgängerzone Neubrunnenstraße und Neubrunnenplatz

Anlässlich des Welt-Aids-Tages am 1. Dezember führt das HIV und Aids-Projekt von ELAN e.V. eine Aktionsveranstaltung durch.

**Ab 16.00 Uhr** findet in der Fußgängerzone der Neubrunnenstraße und auf dem Neubrunnenplatz ein buntes Rahmenprogramm mit Mitmachaktionen für Schülerinnen / Schüler und Erwachsene statt. Zudem kann man sich an Infoständen zu HIV, Aids und Fußball informieren.

**Ab 17.00 Uhr** wird im Capitol-Kino der Film „Themba“ aufgeführt. Darin geht es um einen 11-jährigen Jungen, der mit seiner Mutter und seiner Schwester in einem Dorf

in Südafrika lebt. Das Fußballspielen ist Thembas große Leidenschaft. Er gründet mit Freunden die „Lion Strikers“. Als seine Mutter an Aids erkrankt, versucht Themba für die Familie Geld zu verdienen und wendet sich an den Fußballtrainer Jon Jacobs. Dieser erkennt das Potential von Themba und so landet er auf der Reservebank der Jugend-Nationalmannschaft Bafana Bafana. Doch dann erfährt Themba das auch er HIV-positiv ist. Ist diese Erkenntnis das Ende seiner Träume?

Mehr zum Film unter <http://www.thembamovie.com/index.de.html> Nach dem Film gibt es eine Gesprächsrunde mit prominenten

Fußballern und der Regisseurin des Films. Weitere Informationen zum HIV/Aids-Projekt von ELAN e.V. und zur Veranstaltung bekommen sie von Annalena Kolloch unter [aids-projekt@elan-rlp.de](mailto:aids-projekt@elan-rlp.de). Der Aktionstag ist eine Kooperation des HIV/Aids-Projektes von ELAN e.V. mit dem AlleWeltKino, der Aids-Hilfe Mainz e.V., dem Aktionsbündnis gegen Aids, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, dem Fußballverband Rheinland, dem Gesundheitsamt Mainz-Bingen, go ahead!, der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz, der LOKALEN Agenda 21 und missio.

# Frankfurt im Dezember 2011

Events und Veranstaltungen. Gerne würden wir weitere Frankfurter Betriebe mit ihren Events hier aufnehmen, in gegenseitiger Unterstützung sozusagen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

## La Gata

Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“ Das La Gata ist an Weihnachten geöffnet: 24.12. (Heiliger Abend) ab 20 Uhr, 25. und 26.12. (1.+ 2. Feiertag) ab 21 Uhr. Silvester ab 21 Uhr. **SILVESTER-PARTY** mit Überraschungen und guter Laune.

**Regelmäßig:** Am **Mittwoch** 20 Uhr Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag** 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag** 21 Uhr Countdown into the Weekend. **Samstag** 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag** 20 Uhr, Oldies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).

## Zum Schwejk

Die lustige Kneipe: 24.-26. 12. geschlossen. 31. 12. **Silvesterparty** ab 22 Uhr. 1. Januar geschlossen. Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise.

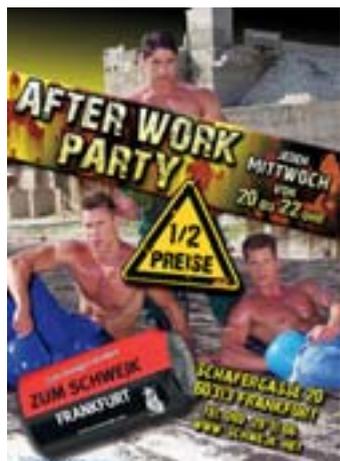
## Clubsaua Amsterdam

24. - 26.12. und 31.12. geschlossen, am 01.01.2012. wieder geöffnet. Jeden letzten Freitag ein **gratis Buffet**.

## Ladies Takeover Friday (Ladies-ToF) ...

... ist am 09.12. ab 20 Uhr im **RELAX**, Weberstraße 84 in Frankfurt.

Am zweiten Freitag in jedem Monat wird von Lesben und ihren Freundinnen eine Hetero-Bar zu einer Lesbenkneipe gemacht! Informationen unter [www.ladies-lounge.org](http://www.ladies-lounge.org) oder [team@ladies-lounge.org](mailto:team@ladies-lounge.org)



## LSKH.

**Gay-Filmnacht** am 3. Fr. im Monat und **L - Fimnacht** am letzten Sa. im Monat (Siehe unten!)

**Brunch**, für Lesben und Schwule sonntags, 11 - 15 Uhr, **Lescafe**, sonntags 16:00 - 20:00 Uhr. **Lesbenarchiv**, dienstags: 11:00 - 13:00 Uhr **Lesbenarchiv**, mittwochs: 17:00 - 20:30 Uhr, **Lesbenarchiv**, donnerstags: 20:00 Uhr **Liederliche Lesben** 1. Di. im Monat um 18 Uhr. Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. [frankfurt.gay-web.de/40plus](http://frankfurt.gay-web.de/40plus) **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, [info@schwaarm.de](mailto:info@schwaarm.de), Internet: [www.schwaarm.de](http://www.schwaarm.de)

## baSIS

Lenastraße 38, Hinterhaus, am Di, 13.12. um 19,30, Einlass 19 Uhr: **Moderne Schmerztherapie der HIVassozierten Polyneuropathie** Referent: Prof. Dr. I.W. Husstedt, Uniklinik Münster

## AG36, Switchboard

Ab sofort: **wlan 4 free**: Nun auch im SWITCHBOARD 01.12. ab 19 h: **Heiße Suppen und Glühwein** zum Aufheizen. Sa. 03.12. **Offene Bühne** ab 19 Uhr, Bühnenstart 21 Uhr 18.12. **switchboard-Weihnachts-Brunch** 10 - 13 Uhr Mi. 21.12. ab 19,30 h „**hessen ESSEN**“ – die kulinarische Spezialität des Monats. Sa. 31.12 ab. 22 h Die kleine aber feine Party „**Silvesterkracher**“.

**Café Karussell** am 06.12. und 20.12. ab 15 Uhr. Näheres siehe unter Café Karussell!

**Creamtime**: Jeden Sonntag 14 - 18 h: Das Cream Team serviert **Kuchen!**

**Main Test** Jeden Montag von 17 - 19,30 h Das HIV- & Syphilis-Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e. V. in den Räumen der AG36, **Regelmäßig**: Gruppen: Ab 20 Uhr: **Schwule Biker** 1. Dienstag, **LSVD** Hessen 1. Mittwoch, **FLC** – interner Abend 3. Mittwoch. **Gay Web** 1. Donnerstag, **Schwule Väter** 3. Freitag, **Schwusos** 3. Do., **SMASH** – SM-Gesprächskreis 4. Freitag, **Eurovision Club Germany** unregelmäßig 1x freitags, 19,30.

## Café Karussell

**Im Switchboard**, für schwule Männer ab 60 Jahre:

**Di. 06.12. ca. 15:30 Uhr:** **"Renten!? Fragen über Fragen"** mit dem Rentenberater Thomas Purtz. Norbert Blüm's flatter Spruch "Die Renten sind sicher", den er in einem DRadio-Interview von 2010 wiederholte, überzeugt angesichts der Staatsschuldenkrise nicht mehr jeden. An welchen Stellschrauben kann auch in Zukunft die Regierung drehen, um eine Rentenkürzung zu erreichen? Darf ich bei einer zu geringen Rente Sozialhilfe beantragen? Was ist bei verpartnerten Rentnern zu beachten? Solche und ähnliche Fragen wird Thomas versuchen zu beantworten.

**Di. 20.12. ca. 15:30 Uhr:**

**"Come back "Rote Katze"!?.** Eine virtuelle Führung in die alte schwule Subkulturkneipen Frankfurts mit Christian Setzepfandt sowie ehemaligen Gästen der Szene der 60er- und 70er Jahre. Wünschen sie sich die Zeiten der "Roten Katze" zurück? War die Solidarität damals größer? War es gemütlicher?

Ab 17 Uhr: Offener Gesprächskreis für Gäste, die über persönliche Probleme sprechen möchten. (separater Raum)



## L-Filmnacht im LSKH: Sa. 17.12. um 20 h: DAS TRAUERIGE LEBEN DER GLORIA S.

Filmregisseurin Charlotte hat eine künstlerische Krise - also will sie mal einen richtig politischen Film machen und tief in das Leben sozial benachteiligter Frauen eintauchen. Auf der Suche nach einer alleinerziehenden Hartz-IV-Empfängerin lernt sie Gloria Schneider kennen, die auf den ersten Blick ein ideal trauriges Leben zu führen scheint. Was Charlotte nicht weiß: Gloria Schneider ist

eine (mäßig erfolgreiche) Off-Theater-Schauspielerin, die beim Casting ihre wirklich prekär lebenden Mitbewerberinnen mühelos mit einer falschen Lebensgeschichte an die Wand spielt und sich Charlotte schnell als Idealbesetzung empfiehlt.

## Gay-Filmnacht im LSKH: Fr.16.12.um 21 h: OFF BEAT

Lukas schwebt mehr, als er lebt. Als Rapper ist ihm der Durchbruch nicht gelungen. Drogen und Alkohol helfen ihm nur scheinbar darüber hinweg. Dass er mit seinem Musikproduzenten Mischa eine turbulenten Liebesbeziehung hat, soll niemand wis-

sen. Lukas' 16-jähriger Bruder Sämi schämt sich für ihn. Er ist selbst ein Rap-Talent und hofft, Lukas' Platz einnehmen zu können - auch bei Mischa. Auf der Bühne kommt es zum Wettkampf der Brüder, den Sämi gewinnt. Die Geschichte scheint sich zu wiederholen.



**Frankfurt**

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

**Von Frau zu Frau**

**La Gata** ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit nahezu 40 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Geöffnet ist täglich außer Dienstag (Ruhetag) Siehe Näheres auf der Veranstaltungsseite für Frankfurt.

Das **La Gata** ist eine Raucherinnenkneipe

**Cantina im Nordend**

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

**Ein traditionelles Haus**

... ist die **Krawallschachtel**. Sie existiert nämlich schon seit 1561 gastronomisch, vorher war sie ein Weinkeller. Seit der Revolution von 1848 wird dieses Haus die **Krawallschachtel** genannt, weil von hier aus, dem Haus des Bürgertums gegen den Adel, so mancher „Krawall“ ausging. Hier trafen sich nämlich traditionell die Zünfte.

Wer in das heutige freundlich wirkende Lokal will, muss klingeln. So kann Rolf seinen Gästen die angenehme gelassene Atmosphäre garantieren, die sie hier so lieben. Das Publikum ist recht gemischt, jung trifft sich mit alt, man unterhält sich hier gerne und findet rasch Kontakt.

**Die lustige Kneipe**

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, das Schäfergassenfest, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

**Zur Entspannung**

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13,30 h bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und 2 Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit Bar. Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

die welt soll wärmer und weiblicher werden  
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97  
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356  
www.cafe-groessenwahn.de

Club La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet  
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr  
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3  
60594 Frankfurt  
069/614581

www.club-la-gata.de

Krawallschachtel

täglich ab 20.00 Uhr  
bis zum nächsten Morgen  
um 5.00 Uhr

Alte Gasse 24  
60313 Frankfurt/Main  
Telefon (069) 21 99 91 29

Zum Schwejk  
Schäfergasse 20  
60313 Frankfurt  
Tel.: 069. 29 31 66  
www.schwejk-frankfurt.de

Clubsauna Amsterdam  
Waidmannstr. 31  
60596 Frankfurt  
Tel.: 069. 63 13 371  
www.clubsauna-amsterdam.de

CLUBSAUNA  
AMSTERDAM  
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR  
FRANKFURT  
www.clubsauna-amsterdam.de

**Hi Gay Guys n´ Girls,**

Unter dem weihnachtlichen Gebrimm und den ganzen Weihnachtsklängen geht es immer wieder in diesen Tagen um die „heilige Familie“, denn Weihnachten sei ja ein Familienfest.

Als Lesbe und als Schwuler wird man bei den weihnachtlichen Ritualen zu einem traditionellen Familienfeiertag genötigt, der für die Lesben und Schwulen allzuoft sehr viele Peinlichkeiten mit sich bringt, denn unsere „Familie“ ist oft nicht deren Familie.

Wir haben uns daran gewöhnt, unsere Beziehungsstrukturen als Wahlfamilie zu bezeichnen, die offizielle kirchlich und staatlich anerkannte Familie gilt uns als die Herkunftsfamilie.

Bei den Papstreisen geht es auch um die „heilige Familie“, und in diesem Zusammenhang hörte man gerade vom gegenwärtigen Papst, dass wir Lesben und Schwulen die Familie zerstören würden, besonders wohl dann, wenn wir in einer anerkannten Lebensgemeinschaft leben wollen. Der Vatikan kritisiert in der UNO, wenn dort die staatliche Verfolgung Homosexueller als Menschenrechtsverletzung angeprangert wird,

# Das Coming-out

**ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man schon vorher gehat oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss mann/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu sein.**

dass es zu den Menschenrechten gehöre, die Sexualität der Völker zu „reglementieren“. Bis hin zur Todesstrafe?

Kann man nun mit seiner Herkunftsfamilie an den christlichen Feiertagen feierlich zusammensitzen, sich gegenseitig Geschenke geben und hören, wie die Kinder der Schwester so süß sind und wie groß sie schon sind? Hier wird zumeist noch traditionell zelebriert, was Aufgabe der Frau und was Aufgabe des Mannes ist, des richtigen Mannes, versteht sich. Und zu dem Thema, wie wir leben, sagen wir dann lieber nichts, um die Harmonie dieses Tages nicht zu stören.

Es soll auch Fälle geben, wo die Herkunftsfamilie relativ akzeptiert, dass wir sind, wie wir sind. Aber es ist auch dort oftmals so, dass wir uns große Mühe geben müssen, um nicht „aus der Rolle zu fallen“, wie das so bezeich-

nend heißt. Nein, die Nötigung zur Herkunftsfamilie zu Weihnachten ist etwas, das uns in der Regel in einen gewissen Zwiespalt bringt.

Und gerade an dem 24.12. wird das Beratungstelefon sehr häufig genutzt. Nein, nicht um uns einen schönen Feiertag zu wünschen, sondern um eine ganze Reihe von Aggressionen loszuwerden, gegenüber uns, als seien wir die Verursacher des Weihnachtswiespalt, in dem sich viele aus unserer Szene gerade an diesem Tag befinden. Wir haben früher immer mal versucht, der Szene eine Gay-Party gerade am 24.12. anzubieten. Und wie war dies? Die meisten sind erst so um 22 oder 23 Uhr gekommen, haben vorher die Familienpflichten erfüllt. Und wenn sie dann kamen, hatten sie ganz stinkige Laune, sodass durch ihr Verhalten die ganze Party nichts wurde.

**Für Infos und Rat**

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr  
**0611/ 37 77 65**

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich  
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

Für manche waren wir aber auch bei diesen Parties die Leute, die eine Alternative boten. Heute machen wir keine Party mehr, sondern halten uns am Telefon bereit, denn manche brauchen gerade an diesem Abend Leute zum Plaudern. Es grüßt Dich  
Dein Team von der ROSA LÜSTE

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

## Kondommüdigkeit im 21. Jahrhundert ...

Wir alle kennen das Thema Kondomgebrauch. Seid über 20 Jahren wurden und werden wir darauf getrimmt, dass man ein Kondom benutzen soll, um sich zu schützen und um andere vor uns zu schützen.

Mittlerweile werden Stimmen lauter, die einfach keinen Bock mehr auf die netten kleinen Lümmeltüten haben. Und das obwohl es sie in verschiedenen Farben, Größen, Formen und Geschmacksrichtungen gibt. Wir bezeichnen das als Kondommüdigkeit. Die Leute sind es leid und sind ermüdet von der ständig wiederkehrenden Botschaft und dem erhobenen Zeigefinger.

**Auch ich stelle mir die Frage: Warum das Alles?**

Und wie kann ich Menschen auf immer neuen Wegen das Kondom nahe bringen und den Gebrauch attraktiv machen? Reicht es denn aus, wenn ich weiterhin auf dem Schutzgedanken herumreite und wie kann ich verhindern

als Moralapostel aufzutreten, wenn ich für diese Ideologie des Schutzes eintrete?

Fakt ist, dass Viele das Kondom als hinderlich betrachten. Durch das kleine Latextütchen wird der Geschlechtsakt unterbrochen, wir müssen innehalten und uns vorbereiten für den nächsten Schritt, sei es für Oralverkehr, für analen Spaß oder bei manchen sogar schon, um überhaupt den Penis des Anderen berühren zu dürfen. Das Kondom vermittelt ein unechtes Gefühl, es verhindert eine echte körperliche Verschmelzung weil eine künstliche Barriere zwischen den beiden Liebenden installiert wurde. Und nicht nur das, wenn der Partner auf ein Kondom besteht, könnte das rein hypothetisch zwei Gründe haben, nämlich erstens, dass er mir als seinem Gegenüber nicht vertraut und es drängt sich die Frage auf: Sehe ich krank aus? Oder denkt er ich bin infiziert? Zweitens könnte die Begründung auch darin liegen, dass er selbst

krank ist und das lässt in mir natürlich alle Alarmglocken schrillen.

**Doch warum benutzen wir ein Kondom?**

Der allererste Grund liegt auf der Hand, wir kennen ihn Alle. Kondome schützen uns vor der Übertragung von Geschlechtskrankheiten, von HIV über Hepatitis und Syphilis bis hin zum Tripper. Kondome waren, sind und werden bis auf weiteres die einzige Schutzmöglichkeit vor einer ganzen Bandbreite von unangenehmen bis tödlichen Infektionen sein.

Daraus ergibt sich für mich eine Reihe weiterer Begründungen für eine Kondombenutzung. Sie geben uns ein Gefühl der Sicherheit, sie sind die Bestätigung, dass ich mich um mich selbst Sorge und nicht leichtfertig bin.

Ich brauche nach dem schnellen Sex keine schlechtes Gewissen oder Angst zu haben, ob da nicht was sein könnte und ob ich Mist gebaut habe.



Sobald ich diese Schutzmöglichkeit habe, kann ich mich entspannt zurücklehnen und den Sex genießen, ohne die lästige Stimme im Hinterkopf, die man das Gewissen nennt.

Was ich gelernt habe, schon während des Studiums, man kann den Menschen nur das Handwerkszeug geben, einsetzen müssen sie es aus eigenem Willen.

Ich denke, dass lässt sich mühelos auf den Kondomgebrauch übertragen, das Handwerkszeug haben wir, ob wir es nun benutzen, liegt ganz alleine bei uns selbst.

**Die Fotos** haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden bei der Ballnacht 2010 im Kurhaus Wiesbaden aufgenommen.

**<> suche Sie <>**

Ich bin eine Frau in den besten Jahren, 53, und bin noch ganz passabel anzuschauen, bin offen und unkompliziert, ich suche eine liebe, gute beste Freundin zum Kuseln und viele gemeinsame Unternehmungen. Ob Du verheiratet oder solo bist, schlank oder etwas mollig, ist bei Sympathie völlig unwichtig! Vielleicht gibt es Dich von 45 - ca. 60, die mich kennenlernen möchte. Würde mich über eine ernste und ehrliche Zuschrift sehr freuen.. **CHIFFRE 0549**

Hallo, bin eine liebe Single-Mama, 30, und suche über diesen Weg eine maskuline Frau, 32 - 45, Raum Rhein-Main, die wie ich, eine Beziehung sucht. Wenn Du Interesse hast, mich



und meine Tochter kennenzulernen, dann melde Dich bitte.. **CHIFFRE 0550**

W, 31, aus Mannheim sucht eine nette Sie zum Kennenlernen, für Freundschaft und mehr. Zu einem erotischen Abenteuer mit einer Frau bin ich nicht abgeneigt. Habe leider noch keine Erfahrungen gesammelt, brenne aber drauf herauszufinden wie es mit einer Frau ist. **CHIFFRE 0551**

**<> suche Ihn <>**

Zartes "Kuschelbärchen", romantisch, feminin (kl. Becken bzw. strammer Popo), zuverlässig, besuchsbereit, will gerne, netten, einsamen, reifen Herrn bzw. Senior ab 60 J. bis ...?, für Treffen bzw. Freundschaft kennernlernen! Bin keine 30 mehr, N.R., wander-, radfahr-, schwimm- u. reisebegeistert, -verführbar, neugierig, u. offen für Rollenspiele aller Art, vielseitig! Wenn Du mir mit einem Foto von Dir (bekommst dann auch eins von mir) schreibst = Antwortgarantie, - Diskretion geboten u. erwartet! **CHIFFRE 0552**

Hallo, bin ein 29 jähriger, gepflegter, eher schüchterner Mann in Rüdeshheim. Suche im Rheingau einen Mann, der mit mir alles anstellt, wozu er Lust hat. Ich liebe es, durchgenommen zu werden. Wenn du also Lust hast dich einmal hemmungslos an einem zierlichen Mann auszutoben, dann melde



dich und schreibe deine ungefähren Vorstellungen und Wünsche bei einem Treffen. **CHIFFRE 0553**

Raum Hessen und Umgebung. Wer ist auch gerne nackt in Sauna oder nackt bei Dir. Advent, Weihnachten u. Silvester, total nackt. Leichte SM-Spiele, Musterung, Doktorspiele usw. Dein Alter egal, auch jüngerer Freund gesucht. Bin 62 Jahre, 180 cm groß, 105 kg. Rasierter, etwas Bauch. Kein finanzielles Interesse. Nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 0554**

Ich, 60, 192, AV passiv, suche den aktiven Mann ab 45 zum Leben zu Zweit. Du solltest gut



bis stark bestückt sein und nicht nur etwas in der Hose, sondern auch im Kopf haben. Wohnung vorhanden. Gerne AL, Hartz IV, Russen, Türken usw. Hochzeit bzw. heiraten möglich.. **CHIFFRE 0555**

Reifer Single, schlank, rasiert, sexgesteuert, sucht ähnlichen Ihn für alles und jedes, geil und oft. Rhein-Main.. **CHIFFRE 0556**

**<> mixed <>**

(0557) Fast kostenlos! Vorübergehende **Wohngelegenheit** in Bad Homburg für jungen schwulen Studienanfänger anzubieten, bis er seine „richtige“ Wohnung findet. Tel. 06172/489032 - ab 20.00 Uhr.

**meine Kleinanzeige**

**LUSTBLÄTTCHEN**

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

**suche Sie**  **suche Ihn**  **mixed**  **gewerblich**   
kostenlos                      kostenlos                      kostenlos                      für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

---

Der Anzeigentext lautet:

---

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)

**Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?**

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Chiffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.*  
**Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.**

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

**LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden**

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:  
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

# SO ISSES.



**ICH WEISS  
WAS ICH TU**  
[www.iwwit.de](http://www.iwwit.de)

Wie wir mit HIV leben  
erfährst du auf [www.iwwit.de](http://www.iwwit.de)



**Deutsche  
AIDS-Hilfe**